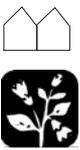
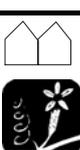


nächste Mitteilung erst am Mittwoch, 18.5.05

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2005	Home-page FAW*	Broschüre FIBL** 2005
	Schnecken	1	++	++	S.103	Kapitel 39	S. 6 (7)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Gefleckter Kohltriebrüssler (<i>Geutorhynchus quadridens</i>)		+	+	S. 108 / 116 / 124	Kapitel 1-3	-
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)		+	+↗	S. 108 / 116 / 124 / 131	Kapitel 1-3, 5	S.12 (9), -
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Erdföhe (<i>Phyllotreta</i> spp.)		+↗	+	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5), -
	Kohlweisslinge (<i>Pieris</i> spp.), Schattenwickler (<i>Cnephasia</i> spp.)	2	↗	↗	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)
<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi / Radies</i>							
Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		+	+	S. 113 / 121 / 129 / 134	Kapitel 1-3, 5	S. 8 (3), -	
	<i>Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Andere Salate</i>						
	Eulenraupen (Noctuidae), Schattenwickler (<i>Cnephasia</i> spp.)		+	+	S. 139 / 149 / 159	Kapitel 8, 9, 11	S. 6 (6)
	<i>Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Andere Salate</i>						
Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		↗	+	S. 143 / 153 / 162	Kapitel 8, 9, 11	S. 5 (3)	
	<i>Lauch / Zwiebeln</i>						
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)		+	+	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (3), -
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	3	+↗	+↗	-	-	S. 24 (5), S. 21 (5)
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Botrytis squamosa</i> , <i>Cladosporium</i> spp., <i>Alternaria porri</i>)		+	+	S. 235 / 239	Kapitel 32, 33	-, S. 22 (2)

nächste Mitteilung erst am Mittwoch, 18.5.05

	Zwiebeln						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)		++	++	S. 239	Kapitel 33	S. 20 (3)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Pastinake						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	4	+	+	S. 163 / 170 / 173 / 179	Kapitel 15-18	S. 14 (3), - S. 18 (5), -
	Spinat						
	Kugelspringer (<i>Sminthuridae</i>)	5		+	-	-	-
	Tomaten						
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		+	+	S. 211	Kapitel 29	S. 41 (11)
	Minierfliegen (<i>Liriomyza spp.</i>)			+	S. 211	Kapitel 29	S. 41 (12)
	Kartoffelläuse (<i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aulacorthum solani</i>)		+↗	+↗	S. 211	Kapitel 29	S. 40 (9)
	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)		+	+	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (5)
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	6	+	+	S. 215	Kapitel 29	S.38 (4)
	Echter Mehltau (<i>Oidium lycopersicum</i>)		+	+	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (7)
	Gurken						
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>)		+	+	S. 196	Kapitel 24	S. 33 (6)
	Thripse (<i>Franklinella occidentalis</i> , <i>Thrips tabaci</i>)		+	+	S. 196	Kapitel 24	S. 35 (8)
	Kartoffelläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>)		+↗	+↗	S. 196	Kapitel 24	S. 34 (7)
	Zwergzikaden (<i>Empoasca decipiens</i>)		+	+	S. 196	Kapitel 24	S. 36 (11)
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		+	+	S. 196	Kapitel 24	S. 35 (9)
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>)		+	+	S. 200	Kapitel 24	S. 32 (4)

Botanisches Verzeichnis auf Seite 30 Handbuch Gemüse 2005.

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

nächste Mitteilung erst am Mittwoch, 18.5.05

Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284>

- Schnecken:** Schneckenschäden treten in diesem feuchten Frühjahr verbreitet auf. Bei Temperaturen unter 15°C ist die abtötende Wirkung von Schneckenkörnern verzögert. Ferner können die Körner bei Niederschlag zugeschwemmt werden. Dies könnte erklären, warum die Wirkung bereits ausgebrachter Schneckenkörner z.T. nicht optimal ist. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Schneckenbekämpfung im Handbuch Gemüse auf S. 103. **BIO:** Informationen finden Sie [hier](#).
- Kohlweisslinge / Schattenwickler:** Durch das kalte Wetter sind nur wenige Eier von den Kohlweisslingen abgelegt worden. Zur Zeit ist die Befallsgefahr äusserst gering. Nur in Einzelfällen wird von einem stärkeren Auftreten von Schattenwicklerraupen an Weisskohl oder Blumenkohl berichtet. (vgl. Mitteilung Nr. 8/05).
- Lauchminierfliege:** Pflanzenschutzmittel, die zur Bekämpfung der Lauchminierfliege bewilligt sind, und weitere Informationen finden Sie unter: [Merkblatt Lauchminierfliege](#) und www.lauchminierfliege.faw.ch
- Möhrenfliege:** Der Flug der 1. Generation hat in allen Anbauregionen der Deutschschweiz eingesetzt, dabei wurde an den meisten Standorten die Schadschwelle nicht überschritten.
- Kugelspringer (Springschwänze) an Spinat:** In Frühlingsspinat tritt vermehrt punktförmiger Schabefrass der [Kugelspringer](#) auf, an abgeschabten Stellen ist das Blattgewebe beige weiss verfärbt. Gegen Springschwänze sind keine Insektizide bewilligt. Mittel, die gegen bissende Insekten zugelassen sind, haben auch gegen Springschwänze eine gute Teilwirkung.
- Botrytis an Tomaten:** Durch die Düsenbewässerung (Unterberegnung) wird der untere Stängelbereich regelmässig befeuchtet, was oft zu Stängelbotrytis führt. Es wird empfohlen, auf Tropfbewässerung umzustellen. Bei Stängelbefall sollte die Stängelbasis wiederholt mit einem Botrytizid behandelt werden (Wirkstoffgruppen abwechseln!). Dazu sind Rückenspritzen geeignet. Durch einen Spritzschutz (wie bei Herbiziden) kann sichergestellt werden, dass möglichst nur die Stengelbasen, nicht aber die unteren Früchte von der Spritzbrühe getroffen werden. Früher wurden Fungizidpasten für die Behandlung des Stängelbefalls eingesetzt, heute sind jedoch keine geeigneten Produkte mehr auf dem Markt. Wiederholte Anwendungen von systemischen Fungiziden in Pastenform können zu hohen Anreicherungen von Wirkstoffen in den Früchten führen. **BIO:** Eventuell Einsatz von Steinmehlpasten auf den Schnittstellen.

Blattläuse an Freilandsalaten: Bisher wurden nur in Salatkulturen der Region St. Margrethen (SG) die ersten Blattläuse gefunden. In den Kantonen Solothurn, Aargau und Zürich (Wädenswil und Zürcher Weinland) sowie im süddeutschen Grenzgebiet waren die kontrollierten Salatsätze noch befallsfrei.

Spritzschäden an verschiedenen Kulturen: Vielerorts sind Kulturen durch Pflanzenschutzapplikationen geschädigt worden. Zum Teil sind dafür Mischungen aus verschiedenen Produkten wie Pflanzenschutzmitteln, Blattdüngern und Zusatzstoffen verantwortlich. Wichtig ist, vor der Behandlung die Mischbarkeit der Produkte mit den entsprechenden Firmen abzuklären. Eine korrekte Dosierung und der richtige Zeitpunkt der Applikation – eher abends und nicht bei vollem Sonnenlicht – können Pflanzenschäden verhindern.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), S. Schnieper (KZG AG), M. Heck (Amt für Landwirtschaft, Stockach, D), T. Imhof / J. Rohrer (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüschi (Fachstelle Gemüse, ZH), R. Neuweiler (Agroscope FAW), J. Waber (Syngenta), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).

Herausgeber: Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

Copyright: Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil www.faw.ch

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

Redaktion: Cornelia Sauer, Jacob Rüegg, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Koller (FiBL)

Adressänderungen, Bestellungen: Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22

e-Mail: info@stutz-druck.ch, www.stutz-druck.ch